

Quelle: Nordkurier, Haff-Zeitung, 18.11.2013

# Papa Harald besorgt den Kleinen ihr Schlummerlicht

Von Simone Weirauch

Das helle Fenster im Schlafräum hat die kleinsten Torgelower Kita-Zwerge so abgelenkt, dass sie so manches Mal vergessen haben zu schlafen. Das ist nun anders: ein fleißiger Papa hat sich gekümmert.

**TORGELOW.** So kleine Händchen, so kleine Beinchen, so kleine Äuglein. Wenn die müde sind, dann ist Schlafenszeit in der Kita „ZwergeLand“. Auch die kleinsten der Torgelower Zwerge haben dafür jetzt das richtige Kuschellicht. Da, wo ihre Bettchen stehen, blieb es bisher tagsüber meist hell, denn der Raum hat ein Oberlicht, das sich nur schlecht verschließen lässt. Durch einen Lichtschacht sehen die Kleinen die Wolken ziehen oder Vöglein. Eigentlich ganz toll, doch irgendwann brauchen auch die aufgewecktesten Zwerge richtig Ruhe für ihre Äuglein, sagt Kornelia Diener, die Chefin der Torgelower Kita der Volkssolidarität. „Wir haben schon einiges ausprobiert, aber keine Lösung war so richtig zufriedenstellend.“



Hier ist der Schlafräum für die Kleinsten in der Kita ZwergeLand. Harald Braun hat dafür gesorgt, dass sie bei Schlummerlicht noch besser schlafen können.

Als sie und ihrer Kolleginnen gar keinen Rat mehr wussten, haben sie mit einem Vater über dieses Problem gesprochen. Harald Braun hat schon öfter geholfen, ganz konkret und ganz praktisch. Der Torgelower Unternehmer hat eine Autoglas-Firma. Er schaute sich die Sache an, hat das Fenster ausgemessen und kurz darauf gleich ein passgerechtes Spezialrollo waagerecht vor den Lichtschacht gebaut. Das lässt sich bequem öffnen und schließen.



**So einfach geht das. Harald Braun führt vor, wie leicht sich das Rollo am Oberlicht öffnen und schließen lässt.**

FOTOS: S. WEIRAUCH

Alle sind begeistert. „Meine Tochter geht zwar schon in die Vorschulgruppe und schläft nicht mehr in diesem Raum, aber ich helfe gern“, sagt der Vater. Auch in der Torgelower Kita geht nichts ohne die gute Zusammenarbeit mit den Eltern und Großeltern. Dafür werden einmal im Jahr ganz speziell die Omas und Opas eingeladen. So wie in dieser Woche. Dann sind immer alle ganz aufgeregt: Die Kinder, weil sie ihren Omas und Opas vorführen, was sie schon alles können, und die Großeltern, weil sie nun mal unheimlich stolz auf die Enkel sind. Eine schöne Tradition, die hoffentlich noch lange weiterlebt.

**Kontakt zur Autorin**  
[s.weirauch@nordkurier.de](mailto:s.weirauch@nordkurier.de)